



## Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau**  
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3  
E-Mail: [info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)



### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2014

## Wagnerhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Wir haben schon früh erkannt, dass eine ökologische Wirtschaftsweise die einzig wirklich nachhaltige ist.“



## Wagnerhof

Bereits seit 1973 bewirtschaftet Familie Hartmann in Seemoos, einem Stadtteil von Friedrichshafen, ihren Hof nach Bioland-Richtlinien. Robert Hartmann gilt damit als einer der Pioniere Deutschlands. Mittlerweile wird die Bioidee in der zweiten Generation von Peter und Silke Hartmann umgesetzt.

Den landwirtschaftlichen Betriebszweig dominiert die Milchwirtschaft. Kühe der Rasse Braunvieh werden mit eigener Nachzucht gehalten. Eine vielgliedrige Fruchtfolge inklusive Leguminosenzwischenfrucht auf dem Acker ist Standard. Zusätzlich kommen Grünlandbewirtschaftung und Waldbau hinzu. Die Düngung der Felder, Wiesen und Obstanlagen erfolgt mit betriebseigenem Mist und Gülle aus dem Rinderstall. Die Tiere bekommen Gras, Silage, Heu und Kraftfutter aus eigenem Getreideanbau.

Der Wagnerhof ist einer der wenigen, die auch den Apfelanbau im geschlossenen Kreislauf umsetzen. Bei den Äpfeln setzen die Hartmanns aus ökologischen Überlegungen auf eine

große Sortenvielfalt, in der auch viele schorrfresistente Äpfel wie beispielsweise Florina, Sansa und Topaz zu finden sind. Die Vermarktung erfolgt über die Erzeugergemeinschaft ÖKOBO, den Naturkostgroßhandel und den Hofladen. Hier findet man neben den Äpfeln auch selbsterzeugten Apfelsaft und -essig, selbstgebrannte Obstschnäpse, Getreide, Mehl, Wurst und Rauchfleisch vom Rind.



## Unsere Angebote

### Öffnungszeiten Hofladen:

Do und Fr 17.00 bis 19.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

### Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

### → Ausbildungsbetrieb

Auf dem Wagnerhof können junge Nachwuchskräfte den Beruf des Landwirts im Rahmen einer grundständigen Ausbildung erlernen. Die Betriebsschwerpunkte: Milchvieh, Rinderaufzucht, Grünland, Ackerbau und ergänzend dazu auch Obstbau sowie Waldbau.

**Betriebsart:** Milchvieh und Obstbau

**Betriebsfläche:** 67 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 25 ha Ackerland, 20 ha Grünland, 12 ha Obstbau und 10 ha Wald

**Fruchtfolge:** Klee gras, Dinkel, Gerste, Weizen, Triticale, Hafer

**Tierhaltung:** 18 Milchkühe (Braunvieh) und Nachzucht

**Aufstallung:** Laufstall mit Liegehalle und Melkstand

**Anbauverband:** Bioland



## So finden Sie uns



## Anfahrt

B 31 Friedrichshafen Richtung Meersburg, in Friedrichshafen im Stadtteil Seemoos/Windhag am Ortsende (Waldrand) links in den Seemooser Weg über den Bahnübergang abbiegen.

## Kontakt

### Wagnerhof

Peter und Silke Hartmann  
Seemooser Weg 5  
88045 Friedrichshafen  
Tel.: 07541 - 2 39 57  
Fax: 07541 - 7 58 14  
E-Mail: mail@wagnerhof.de  
www.wagnerhof.de